

## Das Paradies im IKEA-Katalog?

„Lasset die Kinder zu mir kommen...“, scheint Ingvar Kamrad, der Gründer von IKEA zu sagen. Überall schwirren Kinder durch akurate Wohnzimmer im neuen IKEA-Katalog. Wenn ich den durchblättere gehen mir biblischen Parallelen nicht aus dem Kopf.

In diesen Tagen flattert er in (fast) alle deutschen Haushalte, mal verstopft er den Briefkasten, mal stolpert man über einen bunten Stapel im Treppenhaus. IKEA beglückt aber nicht nur die Deutschen. In einer gigantischen logistischen Aktion werden weltweit 131 Millionen schwedische Wohnwelten in 40 Ländern unter die Wohnhungrigen verteilt. Imposante Zahlen, aber wenn man die Bibel dagegen im Vergleich sieht nur Peanuts: 2,5 Milliarden Exemplare der Bibel wurden bisher verteilt und verkauft (!), allein 2001 knapp eine halbe Milliarde. Die ganze Bibel gibt es in 392 Sprachen, also in weit mehr als 40 Länder. Bei den Zahlen kann IKEA seinen Katalog einpacken.

Fast jeder hat seine Erfahrungen mit IKEA gemacht. Ich erinnere mich noch gut an diverse Samstagnachmittage in meiner Studentenbude, an denen ich verzweifelt IKEA-Möbel versuchte aufzubauen. Hätte Noah die Arche nach einer IKEA Bauanleitung mit kleinem Imbusschlüssel gebaut, hätte ihm wohl ziemlich schnell das Wasser bis zum Halse gestanden. Am Ende standen die Billy-Regale und Pöng-Sessel dann aber doch. Zwar nie so elegant und edel wie im Katalog, aber doch ausreichend für die nächste Studentenparty.

Ein kleines Paradies hatte ich so in meinen vier Wänden geschaffen. Und darum geht es wohl, wenn man mit träumenden Augen den IKEA-Katalog durchblättert, wünscht man sich eine Welt so hübsch und artig wie eine Doppelseite aus IKEA-Schweden.

Da gibt es keine Ausländerfeindlichkeit oder Rassendiskriminierung. Artig spielen schwarze mit weißen Kindern und die asiatische Mutter schaut zu. Multikulti – oder ist das die wahre weltweite Ökumene, wie wir sie uns auch in unseren Gemeinden wünschen?

Vielleicht ist der IKEA-Katalog die Bibel der Einrichtungsgläubigen, aber ohne Feng Shui. Hier zählt nicht Erlösung oder Versöhnung, hier zählt „Trautes Heim Glück allein“. Es ist eine Suche nach Glück und Geborgenheit in den eigenen vier Wänden, samt Garten und Hundehütte. Die perfekte Familie mit braven Kindern und aufgeräumten Badezimmerschränken – das andere (irdische) Paradies oder etwa schon das Reich Gottes auf Erden?

Einen entscheidenden Nachteil aber hat der IKEA-Katalog: seine Gültigkeit. Der IKEA-Katalog hat ein Verfallsdatum, in einem Jahr ist er das Papier nicht mehr wert, auf dem er gedruckt ist und langweilt selbst als Kollatur. Die Bibel hat kein Mindesthaltbarkeitsdatum, sie gilt bis in Ewigkeit. Deswegen deswegen gehe ich immer wieder an mein Billy-Regal und hole die Bibel heraus.